

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrifft Teutsch**

**Luther, Martin**

**Franckfurt am Mayn, 1560**

**VD16 B 2747**

Illustration: [Jakobsleiter]

**urn:nbn:de:bsz:31-62174**

XVII. Cap.  
Jacob.

Mose.

XXVIII. Cap. 17

A deines vatters Gott/vnd Isaacs Gott/Das Land da du auff ligest/wil ich dir/vnd <sup>(Deinen Samen)</sup> Land <sup>naam Jacob</sup> Ca <sup>verheissen.</sup> deinem Samen geben. Und dein Same sol werden wie der staub auff Erde/Vnd du <sup>Hier wird dem dritten Patriarche Christus</sup> soll aufzugebreitet werden/gegen dem Abend/Morgen/Mitternacht vnd Mittag. Vn <sup>verheissen / der Heiland aller Welt vnd das künftige Euangelium vñ Christo in allen Landen zu predigen/durch die Evangelien auff der Erde sargebildet.</sup> durch dich vñ deinen Samen sollen alle Geschlecht auff Erden gesegnet werden. Vn sihe/Ich bin mit dir/vnd wil dich behüten/wo du hin zeuchst / vnd wil dich wider her Christus bringen in diß Land/Denn ich wil dich nicht lassen/bis das ich thü alles was ich dir Jacob verheiss. geredt habe.

Gen. 26.



B

D  
segnet ihn und Jacob  
von den Vätern  
herkommen zu Se  
Weil daselb von  
er der Almächtig  
zu veredeln ein hauf  
gen und dar. Das zu  
raham auch ist  
zu Laius Schuls  
gefeiert in Mo  
er ihn aegnor / in  
am Saman / und  
Nichtpotamian / und  
nam Ewang er / in  
auf du wocher / in  
an. Und kam zur  
gangen / Da er nun  
gerub an denselb  
dass Erd / dor / in  
gern dran auf und  
DXX. Chorals  
dass

Da nuh Jacob vñ seinem schlaff auffwachte/sprach er / Gewisslich ist der HERR <sup>(Heilig)</sup> an diesem Ort/vnd ich wusst nicht. Und forchte sich/ vnd sprach/ Wie <sup>a</sup> heilig ist diese Stett/hie ist nichts anders denn Gottes hause/Vnd hie ist die Pforte des Himmels. <sup>Nota / da man Gott</sup> Und Jacob stund des morgens fru auff/vnd nam den Stein/den er zu seinen heubte <sup>fürchtet vñ ehren soller</sup> gelegt hatte/vnd richtet ihn auff zu einem Mal/vnd gosz ole oben drauff/ Und hies <sup>als der daselb wil ge</sup> BethEl. die stett BethEl/vorhin hies sonst die statt Lus. <sup>fürchtet vñ geehret</sup> <sup>sein. Daher auch der</sup> <sup>selb berg Morhartius</sup> <sup>morsenerentia / culatus Dei heißt. Sup.</sup> <sup>cap. 22. Denn Gottes</sup> <sup>fürchtet ist der höchste Gottesdienst/</sup> <sup>Und ist die angezeigte wo Gottes wort ist/</sup> <sup>(wie Jacob hie hörte) da ist Gottes</sup> <sup>haus/das ist der höchste offen mit allen</sup> <sup>gnaden etc.</sup>  
<sup>b</sup> Und Jacob thet ein Gelübt/vnd sprach/So Gott wird mit mir sein / vnd mich behüten auff dem wege/den ich reyse/vnd Brot zuessen geben/vnd Kleyder anzuziehen/vnd mich mit frieden wider heim zu meinem Vatter bringen / So soll der HERR <sup>b</sup> mein Gott sein. Und diser Stein / den ich auffgericht habe zu einem Mal/ soll ein Gottes haus werden / Und alles was du mir gibst / des wil ich dir den zehenden geben.

B

XXIX. Cap.

A hub Jacob seine füsse auff/vnd gieng in das Land d<sup>2</sup> gegen Morgen ligt. Und sahe sich vmb/vnd sihe/da war ein Brunnen auf dem felde/vnd sihe/drey Herdeschaaffe lagen daben/ Den von dem brunne pflegten sie die herde zutrencken/ vnd lag ein grosser Stein für dem loch des Bruns. Und sie pflegten die Herd alle daselb zuuersamlen/ vnd den stein von dem Brunnloch zu welzen/vn die schaaffe trencken/ vnd thaten als denn den stein wider für das loch an seine stett.

Vnd